

# Pig Health Info System



Beinahe ein Jahr ist nun seit dem Start des «Pig Health Info System»-Projekts vergangen und das Projekt macht gute Fortschritte. Diese Ausgabe des Newsletters informiert über den bisherigen Projektverlauf und die geplanten Schwerpunkte für das kommende Jahr. Zudem wird die neue «Pig Health Info System»-Website vorgestellt.

## Entwicklung der App

Die meiste Arbeit wurde bisher in die App investiert. Es wurde eine erste Version entwickelt, die den Tierärzten die Dokumentation einer Bestandsuntersuchung ermöglicht. Neben der eigentlichen Untersuchung gehören dazu auch der Login-Prozess, die Auswahl des Bestands und der Versand von Berichten. Zudem wurde in bestimmten Bereichen ein automatisierter Datenimport von externen Quellen ermöglicht. So kann beispielsweise der Diagnoseschlüssel in der App jederzeit mit dem IS ABV-Diagnoseschlüssel abgeglichen oder die Medikamentenauswahl aktualisiert werden.

## Kommunikationsstrategie

Allgemeine Transparenz und eine offene Kommunikation sind wichtige Voraussetzungen für

eine gute Akzeptanz in der ganzen Branche. In diesem Sinne steht das Projektteam jederzeit für Anfragen zum «Pig Health Info System» (PHIS) zur Verfügung und gibt gerne Auskunft.

Der vierteljährlich erscheinende Newsletter informiert regelmässig über den Projektfortschritt und andere interessante Themen in diesem Zusammenhang. Weitere Informationen sind ab sofort auf der brandneuen PHIS-Website verfügbar. Hier findet man allgemeine Angaben zum Projekt, aber auch Artikel zu anderen, aktuellen Angelegenheiten mit Bezug zum PHIS. Die Website bietet die Möglichkeit per Kontaktformular direkt mit dem Projektteam Kontakt aufzunehmen. Zudem kann der Newsletter abonniert werden, damit neu erscheinende Newsletter zukünftig automatisch per E-Mail zugeschickt werden.

healthinfosystem.ch



**PHIS**

[Startseite](#)

[Projekt](#)

[Dokumente](#)

[Projektpartner](#)

[Anmelden](#)



Abb. PHIS-Website



## Datenschutzkonzept

Wo immer Daten erhoben, gespeichert oder bearbeitet werden, muss ein adäquates Datenschutzkonzept vorhanden sein. Die Aufklärung der betroffenen Personen über Art und Zweck der Datenerhebung im PHIS, sowie der Schutz der Daten vor unberechtigtem Zugriff, sind selbstverständlich. Im PHIS-Projekt muss hauptsächlich geklärt werden, wie die erhobenen Daten genutzt werden bzw. wer zukünftig darüber entscheidet, was mit den Daten genau gemacht wird. In Zusammenarbeit mit Vertretern der Produzenten wird aktuell eine Vereinbarung erarbeitet, die die entsprechenden Vorgänge definiert. Dadurch soll gewährleistet werden, dass keine Entscheidungen über die Köpfe bestimmter Interessensgruppen hinweg gefällt werden können.

## Einbindung der Pilottierärzte

Der Erfolg des PHIS-Projekts hängt direkt von der Benutzerfreundlichkeit der App ab. Die App soll den Tierärzten ihre Arbeit erleichtern. Nur wenn die App schweizweit und routinemässig bei Bestandsuntersuchungen eingesetzt wird, werden ausreichend Daten für ein Gesundheitsmonitoring zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund wurden erfahrene Bestandstierärzte angefragt, ob sie bereit sind an der Entwicklung der App mitzuwirken. So soll die Benutzerfreundlichkeit garantiert werden und die Tierärzte können ihre Wünsche direkt einbringen.

Anfang Mai wird der erste PHIS-Workshop stattfinden. Dabei wird den Pilottierärzten die App präsentiert und sie werden im Umgang damit geschult. Ab diesem Zeitpunkt soll die App auch im Feld eingesetzt werden. Es besteht somit die Möglichkeit, dass erste Produzenten direkt mit dem PHIS in Kontakt kommen. Für sie ergeben sich dadurch allerdings nur geringfügige Änderungen. Sie werden vor dem ersten Einsatz der App im Rahmen einer Datenschutzerklärung über die Datenerhebung informiert und um ihr Einverständnis gebeten. Zudem wird eine E-Mail-Adresse benötigt, damit die Untersuchungsbe-

richte auch den Produzenten zugesandt werden können.

## Ausblick 2. Projektjahr

Selbstverständlich wird auch im zweiten Projektjahr die App laufend weiterentwickelt. Die Integration weiterer Untersuchungen, wie TAM-Besuche oder Sektionen, ist vorgesehen. Zudem wird es neue Funktionen geben, die beispielsweise das Aufnehmen von Bildern und Videos erlauben werden.

In Zusammenarbeit mit den Laboren wird ein System entwickelt werden, das es den Tierärzten ermöglicht, Laboranträge direkt aus der App heraus zu erstellen. Die Übertragung des Vorberichts auf ein Papierformular wird dadurch entfallen. Die nötigen Angaben werden dem Labor in digitaler Form zugänglich gemacht. Das Labor wiederum übermittelt die Resultate direkt an das PHIS. Der ganze Prozess wird dadurch deutlich einfacher und schneller werden.

Sobald erste Daten erhoben werden, wird mit der Entwicklung eines Analyseverfahrens begonnen. Ziel ist das Monitoring bestimmter Parameter, die repräsentativ für die aktuelle Tiergesundheit sind.

### Schwerpunkte im 1. Projektjahr:

- ◆ Entwicklung der App
- ◆ Kommunikationsstrategie
- ◆ Datenschutzkonzept
- ◆ Einbindung von Pilottierärzten

### Ziele des 2. Projektjahres:

- ◆ Weiterentwicklung der App
- ◆ Einbindung von PathoPig und ZoE-BTA
- ◆ Entwicklung von Auswertroutinen und eines Reporting-Systems

### Kontakt

Schweineklinik Bern  
Dr. med. vet. Claudia Egle  
Telefon: 031 631 22 79  
E-Mail: [claudia.egle@vetsuisse.unibe.ch](mailto:claudia.egle@vetsuisse.unibe.ch)

